Landkreis Uelzen

Der Landrat

Protokoll

über die Sitzung des Umweltausschusses
der Wahlperiode 2011 – 2016

Sitzung: Donnerstag, 02.06.2016

Raum, Ort:

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

3 Einwohnerfragestunde

4 Feststellung der Tagesordnung

5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 03.05.2016

6 Bereisung des Bornbachtales mit Besichtigung des Umfluters in Neumühle und Sedimenteinträgen im Bornbach; im Anschluss Einkehr in die Gaststätte "Alt Wieren" in Wieren zur Fortführung der Tagesordnung

7 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

8 Anfragen

9 Einwohnerfragestunde

10 Bereisung des Vogelschutzgebietes V25 "Ostheide bei Himbergen und Bad Bodenteich"; Vortrag von Herrn Wellmann

11 Schließung der öffentlichen Sitzung

Anwesende:

Vorsitz

KTA Drögemüller, Hans-Jürgen	SPD

reguläre Mitglieder

KTA Beecken, Uwe	UWG
KTA Dr. Janßen, Birgit	GRUENE
KTA Martens, Jörg	CDU
KTA Piepenburg, Norbert	SPD
KTA Sackmann, Hans-Heinrich	CDU
KTA Schröder, Otto	CDU
KTA Ziplys, Kurt	SPD

weitere Mitglieder

Köhler, Karl-Heinz	Vertreter Naturschutzverbände

Verwaltung

Krüger, Alexander	Amt 66
BD Peters, Frank	Dez. III

Protokollführung

KOI Kleuker, Bianca

Abwesende:

reguläre Mitglieder

KTA Hinrichs, Udo	CDU	entschuldigt

weitere Mitglieder

Menge, Armin	Kreisnaturschutzbeauftragter	entschuldigt

Schulz, Henning	Vertreter des Landvolks	entschuldigt

Verwaltung

Landrat Dr. Blume, Heiko	Landrat	entschuldigt
Engelhardt, Heike	Amt 66	Entschuldigt, Anwesenheit nicht erforderlich.
Meurer, Julian	Amt 66	Entschuldigt, Anwesenheit nicht erforderlich.

Protokoll

Öffentlicher Teil:

---

1 . Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

---

2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

---

3 . Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---

4 . Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

---

5 . Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 03.05.2016

Beschluss:
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

---

6 . Bereisung des Bornbachtales mit Besichtigung des Umfluters in Neumühle und Sedimenteinträgen im Bornbach; im Anschluss Einkehr in die Gaststätte "Alt Wieren" in Wieren zur Fortführung der Tagesordnung

Erster Anlaufpunkt der Exkursion ist der Bornbachumfluter bei Neumühle. Herr Krüger erläutert kurz die Schwierigkeiten des Projektes, die sich aufgrund der erforderlichen Abtrennung des Mühlenumfluters vom Bachlauf ergeben haben, sowie die Eckpunkte der Realisierung.
Durch die geringen Abflüsse des Bornbaches konnte nach Erstellen des Umfluters nicht mehr genügend Wasser für den Betrieb der Mühle zur Verfügung gestellt werden. Allerdings ist das Projekt einzigartig im Landkreis, da mit Errichtung des Umfluters der Gewässeranstau aufgehoben wurde, so dass der Bornbach an der Mühle für die Fische und auch für die Fischnährtiere wieder passierbar geworden ist.

Der Bauablauf des Projektes wird von Frau Boick erläutert. Insbesondere wird auf die große Sandmobilisation durch das Projekt mit dem gezielten Rückhalt des Sandes sowie der gezielten Entnahme über einen Sandfang am Beginn des Umfluters hingewiesen. Dieser Sandfang soll dazu dienen, dass der insbesondere der Sand aus dem ehemaligen Staubereich gezielt gesammelt und regelmäßig entnommen wird . Ein Rückbau des Sandfanges soll erst erfolgen, wenn der Sandeintrag zurückgegangen ist.

Der zweite Anlaufpunkt ist der Sandfang im Bornbach weiter oberhalb Neumühle. Dieser Sandfang wurde 1996 im Zusammenhang mit der Renaturierung des Bornbaches und der Beseitigung der ehemaligen Buurmannschen Fischzuchtanlage errichtet. Das dieser Sandfang noch immer seinen Zweck erfüllt, ist deutlich an der großen Sandablagerungsmenge neben diesem zu erkennen. Durch diesen Sandfang wird das noch immer bestehende Problem des Bornbaches deutlich: Eine sehr große Sandmobilisation, die quasi aus dem Quellgebiet des Baches stammt.
Außerdem wird auf ein Projekt der ehemaligen Gemeinde Stadensen hingewiesen, bei dem durch ein gezieltes Ableiten des vom Waldweg abfließenden Niederschlagswassers in einen Teich neben den Bornbach der Sandeintrag in den Bach selbst verhindert werden soll.

Der dritte Halt im Bornbachtal erfolgt an der Brücke oberhalb der Fläches des Landes Niedersachsen (bzw. oberhalb des Geländes der ehemaligen Buurmannschen Fischzuchtanlage). Ein deutlicher Sandtrieb auf der Sohle des Bornbaches ist zu erkennen. In diesem Zusammenhang wird auf die durch das Umweltamt veranlasste Sandfrachtenstudie hingewiesen, die insbesondere den linken Quellarm des Bornbachesals Hauptursache für die Sanddrift ausweist. Eine Lösung des Problems konnte aufgrund des fehlenden Einverständnisses der Flächeneigentümer bisher nicht realisiert werden.

---

7 . Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Herr Krüger berichtet über den aktuellen Stand zu den laufenden Stellenbesetzungsverfahren in der Unteren Naturschutzbehörde und hofft, dass bis Mitte Juli 2016 alle Stellen besetzt sind. Eine Vorstellung der neuen Kollegen wird voraussichtlich im Rahmen der nächsten Umweltausschusssitzung erfolgen.

Weiterhin informiert Herr Krüger darüber, dass im Bauamt zum 01.07.2016 die E-Akte eingeführt wird und dass im Zuge dessen zur Zeit noch organisatorische Maßnahmen laufen, in denen das Umweltamt zum Teil auch mit einbezogen ist.

Im Weiteren gibt Herr Krüger noch bekannt, dass am 13.06.2016 beim Landkreis Celle ein Scoopingtermin zum dortigen kreisweiten GW-Gutachten stattfindet, an dem Frau Nokel und er teilnehmen werden. Am 20.06.2016 findet im Kreishaus das jährliche Treffen zwischen der Unteren Naturschutzbehörde, den Naturschutzverbänden und dem Kreisnaturschutzbeauftragten statt.

Herr Krüger teilt mit, dass der Zuwendungsbescheid für die Maßnahmenplanung im FFH-Gebiet 71 in beantragter Höhe bewilligt worden ist und dass nun kurzfristig die Auftragsvergabe erfolgen muss. Er weist darauf hin, dass sich zum 18.04.2016 das Vergaberecht geändert hat und die Naturschutzbehörde sich in dieses neue Recht erst einarbeitenmuss. Um Verfahrensfehler und die möglicherweise damit verbundene Rückgabe von Geldern zu vermeiden, wird die Untere Naturschutzbehörde bei der unmittelbar anstehenden Auftragsvergabe voraussichtlich eine externe kostenpflichtige Beratung hinzuziehen.

---

8 . Anfragen

Der Vorsitzende Herr Drögemüller hat eine Anfrage zu Flächen in Böddenstedt. Die Klärung dieser Frage erfolgt direkt mit dem zuständigen Sachberarbeiter der UNB..

---

9 . Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor

.

---

10 . Bereisung des Vogelschutzgebietes V25 "Ostheide bei Himbergen und Bad Bodenteich"; Vortrag von Herrn Wellmann

Den Mitgliedern des Umweltausschusses wird ein Bereich des Vogelschutzgebietes V 25 „Ostheide bei Himbergen und Bodenteich“ zwischen Bomke und Overstedt gezeigt, welches als eines der am besten besiedelten Bereiche des Ortolans im Landkreises Uelzen angesehen wird. Der Ortolan und die Heidelerche sind für dieses Vogelschutzgebiet die wertbestimmenden Vogelarten. Es sind jedoch auch weitere im Gebiet vorkommende Brutvogelarten von Bedeutung, insbesondere sind dies die Wachtel, der Weißstorch, der Wespenbussard, die Wiesenweihe, die Rohrweihe, der Rotmilan, der Wendehals, der Schwarzspecht, der

Pirol, der Neuntöter, der Kolkrabe, die Feldlerche, das Braunkehlchen, die Nachtigall und die Wiesenschafstelze. Es besteht eine besondere Verantwortung diese Vogelarten entsprechend zu schützen und in einen guten Erhaltungszustand zu erhalten. Aus diesem Grund gibt es auch ein wiederkehrendes Monitoring, durch das die Vogelbestände des Gebietes ermittelt werden.
Es können bei der Bereisung Ortolane gehört und auch gesehen werden. Dabei wird über die Verbreitung, den Lebensraumansprüchen, die Brutbiologie und die Gefährdung des Ortolans gesprochen.

Auch wird darauf hingewiesen, dass es für den Schutz der Vogelarten nicht ausreichend ist ein Landschaftsschutzgebiet auszuweisen, denn nur wenn begleitend auch Maßnahmen zum Erhalt der Lebensräume und Nahrungsfächen wie zum Beispiel Agrarumweltmaßnahmen und Baumpflanzungen etc. durchgeführt werden, können die Arten ausreichend geschützt werden.

---

11 . Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung

.

Herr Drögemüller
Vorsitz

Landrat

B. Kleuker
Protokollführung